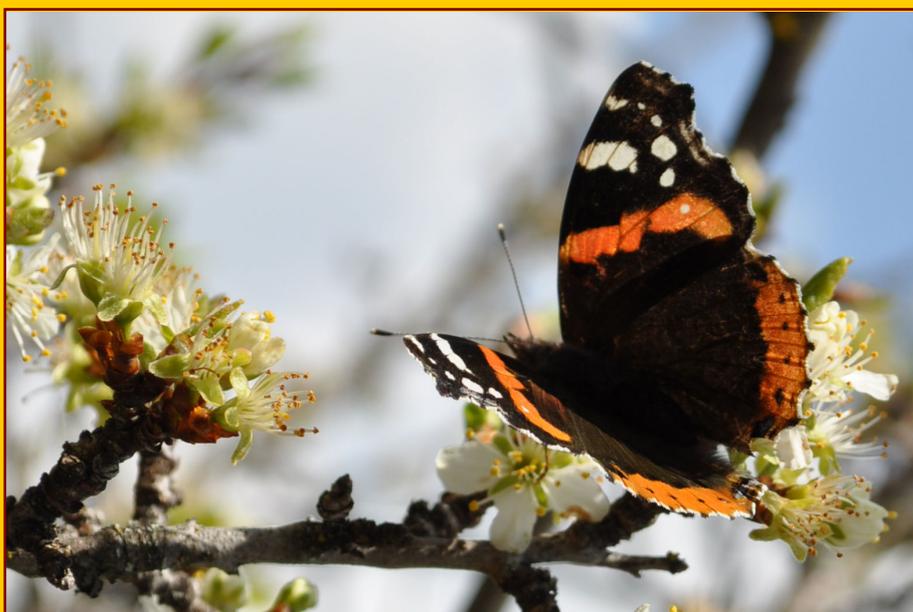




GÖRIACH

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt der Gemeinde Göriach

Ausgabe 28/ Frühjahr 2015



zugestellt durch Post.at

a
k
t
u
e
l
l

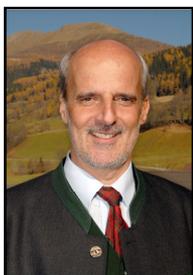
Impressum:

Herausgegeben und für den
Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Göriach, Wassering 67
5574 Göriach
Tel. 06483/212, FAX 06483/212-4
E-Mail: gemeinde@goeriach.at
www.goeriach.at
Fotos: gemeindeeigenes Archiv,
Feuerwehr, Kindergarten, Landjugend,
Bildungswerk, Volksschule,
Musikkapelle
Druckfehler vorbehalten

Inhalt:

Seite 1 - 5	Aktuelles: Gemeinde
Seite 6	Tourismusverband
Seite 7	Kindergarten
Seite 8	Volksschule
Seite 9	Ortsmeisterschaft
Seite 10	Landjugend
Seite 11	Musikkapelle
Seite 12	Feuerwehr
Seite 13	Bücherei
Seite 14	Ortsbäurin/Bildungswerk
Seite 15	Chronik
Seite 16	Terminvorschau

Vorwort / Aktuelles der Gemeinde



Liebe Göriacherinnen und Göriacher!

Ich war gerade zwei oder drei Jahre Bürgermeister, als mich junge, fertige MedizinstudentInnen aus der Steiermark kontaktierten, mit der Bitte, ihre Bewerbung als Turnusärzte am Krankenhaus Tamsweg zu unterstützen.

Geme kam ich dieser Bitte nach, nicht weil ich die jungen ÄrztInnen persönlich kannte, sondern weil ich von deren hervorragenden Eignung überzeugt war. Man hat diese Stellenbewerbung abgelehnt mit der Begründung, dem Salzburger Raum Vorrang zu geben.

In den letzten Jahren begann man sehr bald die Konsequenzen solcher Entscheidungen zu spüren. Kaum ein/e junge/r MedizinerIn bewarb sich für eine Turnusstelle. Heute muss man froh sein, wenn sich überhaupt noch jemand aus dem europäischen Raum für das KH-Tamsweg bewirbt.

Primari mit ihren Teams mussten die fehlenden ärztlichen Kräfte kompensieren, was zu Lasten ihrer Gesundheit und der Qualität der ärztlichen Versorgung ging. Sich Gedanken zu machen, wie es mit dem Krankenhaus Tamsweg insgesamt weitergehen soll, Visionen zu entwickeln, die den Standort unseres Krankenhauses nachhaltig absichern, waren unter diesem Arbeitsdruck nicht mehr zu bewerkstelligen. Die katastrophale personelle Situation wurde 2013/2014 offenbar und in der Folge der bauliche Zustand des KH-Tamsweg.

Das KH-Tamsweg wand sich in dieser dramatischen Situation an das Land und seitens des Landes wurde die "Reißleine" gezogen, um eine Schließung des KH zu verhindern und eine ärztliche Grundversorgung für die LungauerInnen auch weiterhin gewährleisten zu können. Eine Zusammenführung mit der SALK ist eine ideale Lösung, die niemand in Frage stellt. 17 Millionen Euro werden ab 2016 - 2018 in das KH-Tamsweg investiert. **Ein absolut klares JA des Landes zu unserem Krankenhaus!**

Während des so dringenden Umbaus wird die Bettenanzahl drastisch verringert. Wie es nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen mit der heiß diskutierten Bettenanzahl weitergehen wird, weiß im Prinzip niemand. Hier wird man gemeinsam mit der Steiermark und den politischen Kräften vor Ort und dem Land nach guten Lösungen suchen. Diese "Kräfte" arbeiten bereits!

Ich kämpfe für den Vollerhalt unseres Krankenhauses, was aber nur gelingen kann, wenn jeder seine "Hausaufgaben" macht. Befremdlich und nicht nachvollziehbar ist für mich in diesem Zusammenhang die parteipolitische Einfärbung dieses Themas durch meine sozialdemokratischen Freunde, da sie doch die letzten, wesentlichen Jahre für das KH-Tamsweg verantwortlich waren. Hier fordere ich im Sinne der Verantwortung für unsere Lungauer Bevölkerung bedingungslose Zusammenarbeit ein.

Für die bevorstehenden österlichen Feiertage wünsche ich euch einen braven Osterhasen, "a nettes Zusammensitzen" beim Osterfeuer, verbunden mit der Bitte, den eigentlichen Sinn der österlichen Zeit nicht zu vernachlässigen.

Bgm. Mag. Reinhard Radebner

Aufsichtspflicht für die Erziehungsberechtigten



Lachende Kinder, die gemeinsam spielen, manchmal auch ein paar „Faxen“ machen, sind für mich der Sonnenschein. Leider leben wir heute in einer Zeit, die sich sofort verschiedener Rechtsmittel bedient, wenn et was passiert.

Als Bürgermeister bin ich angehalten, die Erziehungsberechtigten darüber zu informieren, dass Kinder, die während oder außerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek den Jugendraum im Infrastrukturhaus oder den Mehrzweckraum im Gemeindegebäude benutzen, nicht von den Bibliothekarinnen oder Angestellten der Gemeinde beaufsichtigt werden. Die Aufsichtspflicht obliegt den Erziehungsberechtigten.

Ich freue mich, wenn die Einrichtungen der Gemeinde intensiv genutzt werden, dafür sind diese Einrichtungen gebaut worden, allerdings ist die verbleibende Aufsichtspflicht durch die Erziehungsberechtigten wahrzunehmen.

Bgm. Mag. Reinhard Radebner



Frostsperr

Die Frostsperr wird sonnseitig am Freitag, den 27.03.2015 und gesamt voraussichtlich am Freitag, den 10.04.2015 aufgehoben.

Aktuelles der Gemeinde

Tagesbetreuung Mauterndorf

Freizeit und Versorgung in Gemeinschaft erleben.
www.salzburger.hilfswerk.at

Für zu Hause lebende Senioren, die Betreuung im Alltag benötigen bzw. in Gesellschaft anderer eine abwechslungsreiche Freizeit verbringen möchten, gibt es die Tagesbetreuung in Mauterndorf. Die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung befinden sich an der Ortsseinfahrt Richtung Marktzentrum, gegenüber dem Autohaus Grißner. Der Zutritt zu den modernen und an den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher ausgestatteten Räumlichkeiten ist barrierefrei und behindertengerecht. Das Pflege- und Betreuungspersonal ist fachlich bestens ausgebildet.

Entlastung für Angehörige

Viele Menschen möchten auch im hohen Alter noch in ihren eigenen vier Wänden leben. Doch wenn ein Pflegebedarf hinzukommt, ist dies nicht immer ganz einfach. Meist sind es die Angehörigen, die dann mit ihrer Hilfe dafür sorgen, dass Aufgaben des Alltags weiterhin gut bewältigt werden können. Doch die Tagesbetreuung sorgt nicht nur für Entlastung, sie leistet durch die Gesellschaft mit anderen auch einen wichtigen Beitrag, um Senioren vor Einsamkeit zu schützen.

Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 16.00 Uhr

übernimmt das Hilfswerk-Fachpersonal die Versorgung. Großer Wert wird dabei darauf gelegt, die noch vorhandenen Ressourcen der Teilnehmer z. B. durch Bewegung und Übungen gezielt zu fördern.

Programm

Der Tagesablauf in der Tagesbetreuung ist geregelt und beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. Die Besucher werden vom Fahrdienst abgeholt oder von ihren Angehörigen gebracht. Auch Mittagessen und Kaffeejause sind zentraler Bestandteil in der Tagesbetreuung.

Die Mahlzeiten werden miteinander eingenommen und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Neben dem normalen Tagesablauf lassen sich die Mitarbeiterinnen auch immer besondere Angebote für ihre Gäste einfallen wie z. B. Ausflüge. Das Angebot der Tagesbetreuung ist vielseitig und geht auf Bedürfnisse der Senioren ein.

Kosten

Der Besucher/die Besucherin zahlt für einen ganzen Tag € 25,50.



Haben Sie Interesse oder Fragen zur Tagesbetreuung in Mauterndorf? Wir informieren Sie gerne!

HILFSWERK Familien- und Sozialzentrum Tamsweg
Kuenzelsgraben 9
5500 Tamsweg
Tel. 0664/77112
tamsweg@salzburger.hilfswerk.at

www.salzburger.hilfswerk.at

QUALITÄT VON MENSCH ZU MENSCH

Informationen über die Möglichkeit eines Kurzzeitpflegeaufenthaltes im Marienheim Mariapfarr



Im Marienheim hat man die Möglichkeit eines Kurzzeitpflegeaufenthaltes, dabei wird die Aufenthaltsdauer auf maximal 6 Wochen begrenzt. Es wird ersucht, dass sich Interessierte früh genug anmelden. Vor allem die pflegenden Angehörigen sollten durch dieses Angebot entlastet werden. Man kann nach dem Kurzzeitpflegeaufenthalt einen Zuschuss beim Land Salzburg (50 Euro/Tag für maximal 14 Tage im Kalenderjahr) und eine Förderung beim Bundessozialamt beantragen.

Die Ansuchen werden im Marienheim vorbereitet und nach Absprache mit den Angehörigen an die zuständigen Stellen versendet.

Ansuchen für einen Landeszuschuss

Unterliegt keinen bestimmten Voraussetzungen, wird unabhängig von Einkommen und Vermögen des Antragstellers gewährt.

Die Förderung beim Bundessozialamt

unterliegt bestimmten Voraussetzungen, z.B.:

- Mindest-Pflegegeldstufe 3
- Pflegebedürftige/r wird schon mindestens ein Jahr von Angehörigen gepflegt
- Verhinderung des pflegenden Angehörigen von mindestens 7 Tagen, zum Beispiel wegen Krankheit, Urlaub oder sonstigen wichtigen Gründen (beispielsweise Reise, Schulung oder Maßnahmen zur Stärkung der psychischen Verfassung des Pflegenden).

Es gibt Netto-Einkommensgrenzen des Antragstellers.

Herr Thomas Seitlinger steht gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Bgm. Radebner Reinhard

Aktuelles der Gemeinde



Problemstoffsammlung

Die diesjährige mobile Problemstoffsammlung findet

am **Freitag, den 17.04.2015**

von **13.00 – 14.00 Uhr**

bei der Müllsammelstelle im **Infrastrukturhaus**

statt.

Abgegeben werden können:

- Arzneimittel und Medikamente
- Kanülen und sonstige spitze Gegenstände
- Laborabfälle und Chemikalienreste
- Wasch- und Reinigungsmittel
- Lösemittel, halogeniert und nicht halogeniert
- feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel
- Altlacke
- nicht ausgehärtete Farben und Farbreste
- sonstige farb-, lack- und anstrichhaltige Abfälle
- Säuren und Säuregemische
- Laugen und Laugengemische
- Entwicklerbäder
- Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände
- Elektrolytkondensatoren
- Druckgaspäckungen oder Spraydosen mit Inhalt (leere Spraydosen müssen über den gelben Sack entsorgt werden!)
- Asbest und Asbestabfälle
- Druckfarbenreste, Kopiertoner

- KFZ-Batterien werden nicht angenommen, diese sind bei der Sperrmüllabfuhr zu entsorgen.
- Ausgehärtete Farben müssen im Restmüll entsorgt werden.



Heizkostenzuschuss 2015

Auch in diesem Jahr können bedürftige Menschen einen Heizkostenzuschuss beantragen.

Einen Antrag auf Heizkostenzuschuss können Personen stellen,

- a) die in einem eigenen Haushalt leben
- b) deren monatliches Nettoeinkommen pro Haushalt nachstehende Einkommensgrenzen nicht überschreiten
- c) deren Heizkosten mindestens € 150,- im Jahr betragen und die vom Antragsteller bezahlt wurden.

Von dieser Förderung ausgenommen sind

- Personen bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für Ihre Heizkosten Dritte aufzukommen haben (Übergabevertrag) und Personen, die Ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.
- BewohnerInnen von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie BewohnerInnen von Senioren- und Pflegeheimen
- AsylwerberInnen, deren Aufenthalt in Salzburg im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt ist

Die Heizkosten sind durch eine Rechnung der Heizkosten bzw. Brennstoffe in der Höhe von mindestens € 150,- nachzuweisen.

Anträge

Anträge können bis spätestens 31.7.2015 eingebracht werden und liegen im Gemeindeamt auf.

Höhe

€ 150,- pro Haushalt
(einmalige Leistung für die Heizperiode 2014/15)

Einkommensgrenzen

Der Heizscheck wird nur gewährt, wenn folgende Einkommensgrenzen nicht überschritten werden:

- Alleinlebende € 828,-
- Ehepaare, Lebens- und Haushaltsgemeinschaften € 1.242,-
- Zuschlag für jedes Kind im Haushalt € 207,-
- Zuschlag für jede weitere erwachsene Person im Haushalt € 414,-
- Zuschlag für jede weitere erwachsene Person im Haushalt € 414,-

Aktuelles der Gemeinde

Gelbe Säcke

Jeder gemeldete Haushalt erhält eine Anzahl von 15 Stück Gelben Säcken pro Jahr. Eine Rolle enthält entweder 9 oder 13 Säcke.

Falls jemand mehr benötigt, besteht ab sofort die Möglichkeit, transparente Säcke, die zu den Gelben Säcken dazugestellt werden können, nachzukaufen. Diese werden von der Firma Trügler mit den Gelben Säcken entsorgt.

Kosten pro 250 l - Sack: € 1,00

Die transparenten Säcke sind im Gemeindeamt erhältlich.

Wichtig: In den gelben Säcken sowie in den transparenten Säcken dürfen nur saubere Verpackungsmaterialien entsorgt werden. Verunreinigte Verpackungen sind im Restmüll zu entsorgen!



Heizen

Gemäß der Novelle des Bundesluftreinhaltegesetzes (BLRG) ist das Verbrennen von (biogenen und nicht biogenen) Materialien außerhalb von Anlagen

grundsätzlich verboten (§3 Abs. 1).

Alle Materialien müssen ganzjährig in die bestehende Infrastruktur für die sachgerechte Behandlung und Verwertung (z. B. Sammelsysteme, Biotonne) eingebracht werden. Nur in fünf taxativ aufgezählten Fällen (§ 3 Abs. 3), sieht das BLRG Ausnahmen vor:

Sollte es z. B. auf Grund des Fehlens von Forststraßen absolut unmöglich sein, das zur Verhinderung des Zuwachsens von Almen gerodete Holz ins Tal und dort einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen, ist in Ausnahmefällen in alpinen Lagen das Verbrennen von geschwendetem Material erlaubt.

Unter „Schwenden“ versteht man das „periodische Entfernen unerwünschten Bewuchses auf Weideflächen zum Zweck der Aufrechterhaltung des Weidebetriebes“.

Für Brauchumsfeuer bestehen Ausnahmeregelungen.



Schwendmaterial darf verbrannt werden, wenn

1. Die Weidefläche im Almkataster oder als Hut- oder Dauerweide oder Lärchenwiese im INVEKOS geführt wird und dort als Futterfläche ausgewiesen ist **UND**
2. Der Teil der Weidefläche, von dem das geschwendete Material stammt, schwer zugänglich ist. Als schwer zugänglich gilt ein Teil der Weidefläche, wenn
 - a. die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z. B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, mehr als 50 Meter (in der Praxis durch eine übliche Seilwindenlänge abgedeckt) beträgt **oder**
 - b. die Strecke bis zu dem Punkt, ab dem ein motorisierter Abtransport mit geländetauglichen Fahrzeugen (z. B. Traktor mit Anhänger) möglich ist, 50 Meter oder weniger beträgt, **jedoch der Einsatz einer Seilwinde geländetechnisch nicht durchführbar ist.**

Ausschließlich bei Vorliegen der obigen

Voraussetzungen darf das Schwendgut

nur in trockenem Zustand vor Ort

punktuell an einem Brandplatz

(zur Schonung der Gransnarbe)

verbrannt werden.

Tourismusverband



Liebe Göriachinnen
und Göriacher!

Die Loipe war für die heurige Schneelage sehr lange in Betrieb. Vor allem die Skatingrunden wurden sehr gut angenommen. Dabei möchte ich mich auch bei den Grundbesitzern für die Bereitstellung der Felder recht herzlich bedanken.

Unter dem Namen GPixS 360° wurde die Loipe auch interaktiv auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Auch die Mountainbike-Route in die Granglitzalm sowie einige Wanderwege sind darin dargestellt. Nun wurde die Lizenz um weitere 3 Jahre verlängert, das System wird auf ein neues, schnelleres umgestellt. Auch die Route „Lungau extrem“ über den Kürofenweg nach Lignitz wird neu aufgenommen. Zusätzlich kann jeder Vermieter eine Verlinkung auf seine Homepage durchführen.

Die Kosten für diese Verlängerung werden von der Gemeinde getragen, dafür möchte ich mich bei Bürgermeister Mag. Reinhard Radebner ganz herzlich bedanken.

Franz Grall

Rodelabend

Aufgrund der schwierigen Schneelage vor Weihnachten wurde zu einem „Gemütlichen Abend auf der Rodelpiste“ eingeladen. Doch durch den gerade noch rechtzeitigen Wintereinbruch kamen auch die Rodler auf ihre Kosten.

Es war wieder ein sehr gut besuchter, lustiger Abend.



Ehrungen



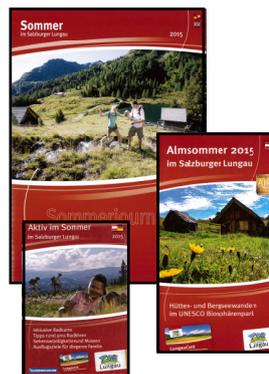
15 Jahre

Fau Christine Menzer aus Deutschland
bei Fam. Esl

Fam. Yvonne van Zuilen aus Holland
bei Fam. Bogensperger

5 Jahre

Marc Pöhling aus Deutschland
bei Fam. Esl



Sommerprospekte

Die neuen Sommerprospekte sind bereits da und können jederzeit abgeholt werden.

Terminvorschau

Jahreshauptversammlung: 09.04.2015

Almmesse und Almfest: 26.07.2015

Schafabtrieb: 26.09.2015

Kindergarten



Liebe GöriacherInnen!

Viel ist geschehen, seit der Weihnachtszeit! Gleich nach den Ferien hatten wir unseren Schikurs in der Schischule Funny, am Fanningberg! Das war wirklich eine herrlich, aufregende Woche und wir haben alle wieder Ski fahren gelernt. Zum Abschluss dieser wunderschönen Woche, bei strahlend blauem Himmel,

gab es wieder ein Rennen, wo wir alle unsere Künste unter Beweis stellen konnten.

Wir möchten uns wieder recht herzlich bei der Gemeinde Göriach bedanken, die uns das Taxi von und bis zur Haustüre zur Verfügung gestellt hat, weiters bei der Liftgesellschaft Fanningberg, die uns die Liftkarten kostenlos gegeben haben und bei Felix und Birgit von der „Sauschneideralm“, die uns wieder zum Abschlussessen eingeladen haben. Ein herzliches Dankeschön!!!



Auf in die Fastenzeit und Osterzeit!

Es gab eine Menge zu tun und wir können es kaum glauben, dass bald Ostern sein wird! Osterhasen sind zu basteln, Osternester! zu gestalten, die Räume neu dekorieren, um den Frühling langsam zu begrüßen. Fastenkreuze mussten gemacht werden und natürlich ganz viel neue Lieder und Gedichte geübt werden. Wir haben erfahren, warum wir Ostern überhaupt feiern und ein bisschen et was über Jesus gehört.

Aber zwischendurch hatten wir auch noch genügend Zeit um uns zu bewegen, raus zu gehen in den Garten und auch einfach einmal zu entspannen.

Wir haben auch wieder wöchentlich die Bibliothek besucht, und freuen uns immer, wenn uns die „Bibliothekarinnen“ neue Bücher vorstellen! Auch eine Praktikantin hat uns ein Kamishibai-Theater vorgestellt. Das ist immer eine schöne Abwechslung zum Kindergartenalltag.

Unsere zwei Schulanfänger Valentin und Maximilian stecken schon mitten in den Schulvorbereitungen.

Wir machen das dieses Jahr wieder mit den Mompitzheften, weil es sich gut bewährt hat und wirklich großen Spaß macht, mit den klugen Monsterchen.

Also wirklich keine Zeit für „Fadess“!

Es gibt immer was zu tun!



Und dann ging es gleich auf in den „Fasching“! Viele Vorbereitungen waren zu treffen. Wir mussten die Räume dekorieren, unsere Verkleidungen basteln und das alles haben wir unter dem Motto „MÜLL“ gemacht, weil sich das heuer sehr gut an unser Jahresthema „Ich weiß dir eine grüne Welt!“ anlehnt.

Am Faschingsmontag gleich nach den Ferien haben wir uns mit unseren selbst gemachten Kostümen als „Müllmonster“ verkleidet und am Faschings-

dienstag durften alle in ihre Lieblingsrolle schlüpfen.

Für beide Feiern haben jeweils Christina Rauchenwald und Waltraud Moser die Jause und Petra Perner die Getränke zur Verfügung gestellt! Es gab Krapfen und Donuts, selbstgemachte Brezen, Kuchengesichter und Limonade!

Danke, an die Mama's!

Außerdem haben wir gefeiert und getanzt, dass unsere vier Wände nur so gewackelt haben. Und dann war er auch schon wieder vorbei, der kurze Fasching, aber langweilig war uns noch immer nicht!

Ende Februar durften wir auch einen Vormittag bei der TKM-Göriach verbringen. Heidi, Katharina, Stefan und Martin haben uns ganz viele interessante Instrumente vorgestellt und ein Wissensquiz gab es auch. Zum Abschluss haben sie uns mit einer guten Jause verwöhnt und ein Geschenk gab es obendrein!

Wir möchten uns dafür recht herzlich bedanken. Es war ein spannender Vormittag!



Wir wünschen Euch allen eine schöne Fastenzeit und ganz besonders schöne Ostern – vielleicht sieht ja jemand von Euch den Osterhasen, dann richtet ihm bitte liebe Grüße von uns aus. Wir können es kaum noch erwarten, bis er zu uns kommt!



Liebe Grüße
Andrea & Kinder

Volksschule

Faschingsdienstag, 17.02.2015

Mit lustigen Spielen und Tänzen ließen wir heuer den Fasching ausklingen. Alle, Kinder und Lehrer, trugen originelle, lustige Kostüme. Zum Schluss gab es noch eine gute Krapfenjause.



Besuch des Familienmuseums der Familie Lankmayer

Da wir in diesem Schuljahr insbesondere unseren Heimatgau und unsere Heimatgemeinde besser kennen lernen möchten, bot es sich an, im Rahmen des Sachunterrichts das Familienmuseum „Zeachna“ der Familie Lankmayer zu besuchen. Mit großem Interesse und ebensolcher Begeisterung erfuhren wir viele Begebenheiten vom früheren, bäuerlichen Leben und konnten auch viele Gegenstände aus dieser Zeit begutachten. Besonders in Erinnerung wird uns vor allem der beeindruckende Stammbaum bleiben, der bis 1466 zurückreicht. Seit diesem Zeitpunkt wurde immer wieder der Familienname weiter gegeben. Der Hof selbst wurde 1074 das erste Mal urkundlich erwähnt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei Markus und Martina Lankmayer bedanken, dass sie sich die Zeit für uns genommen haben.



Elisabeth Piendl

Theaterfahrt

Am 12.01.2015 fuhren wir ins Schauspielhaus nach Salzburg. Gezeigt wurde das musikalische Kinderstück „Das Hausgeisterhaus“. Das alte Haus der Frau Berger sollte abgerissen werden. Das jedoch verhindern die Hausgeister, die in dem Haus leben, aber nicht sichtbar sind. Die Kinder wurden mit einbezogen, sangen und klatschten eifrig mit.



Mitmachttheater

Am 20.02.2015 fuhr unsere Schule zum Mitmachtheater „Der Zauberlehrling“ nach Tamsweg. Hier wurde gesungen, musiziert und natürlich gezaubert. Den Kindern hat es gut gefallen.



Saltarellokonzert

Am 06.02.2015, am Tag der Verteilung der Schulnachrichten, durften wir gemeinsam mit der VS St. Andrä und der VS Lessach im Tumsaal von St. Andrä ein mittelalterliches Konzert für Kinder mit der Gruppe „Saltarello“ genießen.



Eva Priesel führte die Kinder mit einer Geschichte des Burgknappen Kunibert, die ihnen zeigte, wie man auf größeren Burgen lebte, durch das Programm. Besonders aber waren die Musikanten der damaligen Zeit im Mittelpunkt des Geschehens, ihre Instrumente, ihre Lieder, die mittelalterliche Sprache, ihr Herumziehen von einer Burg zur anderen, um sich Geld zu verdienen. Viele verschiedene Instrumente wurden vorgestellt, die die Kinder sehr begeisterten. Da gab es Trommeln, das Hackbrett, die gotische Harfe, die Fidel, das Krummhorn, das man nicht mit einem Hacklstecken verwechseln sollte, den Dudelsack, die Drehleier, die Schreipfeife, das Heinzelmännchen unter den Flöten, genannt „Das Garkleinflötlein“, die Kuckuckspfeife, die Nasenflöte, und noch viele mehr... Die Kinder waren sehr mitgerissen und unterstützten die Musiker mit Instrumenten und mit Klatschen. Am Ende gab es Fragen zu den Instrumenten, die mit einer magischen Silberscheibe belohnt wurden. Die magische Silberscheibe war eine CD mit Kindertänzen für jede Schule. Für die Kinder der VS Göriach gab es am Ende der Veranstaltung noch ein Foto mit der Gruppe Saltarello, wo sie die mittelalterlichen Instrumente in ihren Händen halten durften. Das war eines ihrer Highlights, alle strahlten. Wir bedanken uns beim örtlichen Bildungswerk für die Übernahme der Buskosten.

Susanne Priesel

Volksschule / Ortsmeisterschaft

Besuch aus Afrika

Seit der „Westafrika- Woche“ im Mai 2003 steht die VS Görjach in Kontakt mit Mag. Sawadogo aus Burkina Faso. Auch heuer stattete er unserer Schule wieder einen Besuch ab und beantwortete geduldig die vielen Fragen unserer Schulkinder. Besonders interessierte uns natürlich die Schulsituation.

So erfuhren wir zum Beispiel:

Es gibt noch viel zu wenige Schulen. Daher sind meist bis zu 70 Kinder in einer Klasse. Für Mädchen ist der Schulbesuch noch immer nicht selbstverständlich. Der Schulweg der Kinder beträgt bis zu 10 Kilometer und wird natürlich zu Fuß bewältigt. Der Unterricht beginnt um 07:00 Uhr und dauert bis 12:00 Uhr. Danach gibt es wegen der Hitze eine Pause bis 15:00 Uhr. Anschließend lernen die Kinder noch einmal bis 17:00 Uhr.

Am Ende dieser interessanten Stunde kamen die Göracher Volksschulkinder zu der Erkenntnis: „Wenn diese Kinder unsere Schule besuchen dürften, würden sie glauben, sie wären im Paradies!“

Für diese paradiesischen Zustände sorgt die Gemeinde Görjach, die eine optimale Ausbildung der Kinder am Herzen liegt und die stets für die beste materielle Unterstützung unserer Arbeit sorgt!

Karin Braunsteiner



Ortsmeisterschaften

Am 28.02.2015 fanden am Fanninberg wieder die Göracher

Ortsmeisterschaften statt. Gestartet wurde am Schmiedroa.

Insgesamt waren 172 Teilnehmer angemeldet, 148 waren dann auch tatsächlich am Start. Es wurden viele, wunderschöne Sachpreise verlost.

Jeder Teilnehmer erhielt einen Preis. Die jüngsten Rennfahrer waren Nadine und Johannes Pagitsch. Die ältesten Teilnehmer Maria Grall sowie Frieda und Johann Winkler.



Den Tagessieg holten sich bei den Kindern **Michaela Lerchner und Patrick Zehner**

Als Ortsmeister 2015 stehen fest:

Sarah Macheiner und Thomas Bauer



Landjugend

Rückblick

Das Jahr 2015 begannen wir mit dem Bezirkseisstockschießen am 04.01.2015 in Zederhaus. Wir durften uns über den ersten Platz freuen.

Etwas spät, aber doch, fand am 24.01.2015 unser Maskenball statt. Angefangen vom Ghost Rider bis hin zum Göriach Burschenkochen freuten wir uns über jeden einzelnen der zahlreichen Besucher. Zum ersten Platz durften wir den Panthas als Musikantenstadl gratulieren, dicht gefolgt von der Gruppe Seetal/Fresen als Hütendorf und einigen Göriachern als Gruppe mit Conchita Wurst.

Den Platz für die beste Einzelmaske belegten Sepp und Maria Draxl, die als LJ- Leitung Dominik und Sophie verkleidet waren.



Am 31.01.2015 machten wir uns auf den Weg nach Altenmarkt zu den Landeswinterspielen. Wir zeigten unser Können in den Disziplinen Eisstockschießen, Rodeln, Schifahren und Nageln. Leider konnten wir keine besonderen Erfolge erzielen, doch alleine die „Gaudi“ war es wert, teilzunehmen.



Zum Eisstockschießen am 21.02.2015 durften wir die LJ Mariapfarr-Weißpriach zu uns nach Göriach einladen. Nach einem spannenden Turnier überließen wir unseren Gegnern den Sieg.



Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, den 15. März, fand wieder unsere Jahreshauptversammlung beim Gasthof Lacknerhof statt.

Leider haben uns Christina Petzlberger, Patrizia Holzer, Stefan Bogensperger und Armin Esl verlassen. Aber es war uns eine besondere Ehre, dass wir unserer „Landjugendomi“ Christina das Ehrenabzeichen der LJ-Salzburg, das überhaupt erste im Lungau und nur das vierte in Salzburg, überreichen durften.

Wir durften auch zwei neue Mitglieder im Vorstand aufnehmen, Claudia Schreilechner ist nun 2. Leiterin Stellvertreterin und Manuel Macheiner unser Agrarreferent.

Mit großer Freude konnten wir auch 6 neue Mitglieder, Franz Wieland, David Rottensteiner, Lukas Moser, Thomas Moser, Theresa Rottensteiner und Yvonne Tafemer begrüßen.

Über unseren neuen Mitgliederstand von 46 Mitgliedern sind wir sehr glücklich.

Wir freuen uns schon auf ein erfolgreiches, neues Landjugendjahr 2015/2016.

Die Landjugendgruppe Göriach



Musikkapelle

Jugendmusiktag

Am 21.02.2015 durften wir einige musikinteressierte Besucher zu unserem Jugendmusiktag bei uns im Musikheim begrüßen. Wie bereits in der Einladung angekündigt, haben wir für die Kinder eine spannende Instrumentenrally vorbereitet, in der sie ihr Geschick und Wissen unter Beweis stellen konnten. Angefangen vom Spielen einfacher Rhythmen auf dem Schlagzeug, einem Instrumentenquiz und einigen Spielen, bis hin zum Erraten von bekannten Melodien war alles dabei. Bei einem Getränk und einer kleinen Jause ließen wir den Vormittag noch gemeinsam ausklingen. Am Freitag, den 27. Februar, haben auch noch einige Musikanten mit dem Kindergarten tolle musikalische Stunden verbracht. Es war eine sehr große Freude, den begeisterten und interessierten Kids die Musikinstrumente vorzustellen zu können.

Besuchen Sie uns auch auf www.tmk-goerlach.at.



Es freut uns auch,
eine neue Jungmusikerin
in unserer Mitte zu
begrüßen.



Wieso bist du der
TMK- Göriach beigetreten?

Klara: Weil ich mein Instrument und mein Können der Öffentlichkeit präsentieren möchte.

Du hast dich für das Instrument Querflöte entschieden, warum?

Klara: Ich habe zuvor schon 7 Jahre Blockflöte gespielt und wollte dann aber noch et was Neues ausprobieren. Da die Querflöte ähnlich der Flöte ist, habe ich mich für dieses Instrument entschieden.

Warum sollte die Jugend von Göriach deiner Meinung nach der TMK- Göriach beitreten?

Klara: Es ist eine tolle Gemeinschaft. Am Anfang ist es zwar ein bisschen ungewohnt mit so vielen Musikern zusammenzuspielen, aber ich werde von meinen Musikkollegen/innen unterstützt und es macht mir sehr viel Spaß.

Frühlingskonzert der TMK-Göriach

25. April 2015

in der Kirche in Göriach

Beginn: 20.00 Uhr

Auf zahlreichen Besuch freut sich

die Trachtenmusikkapelle
Göriach.



Terminvorschau

- 06.04. Ostereier suchen beim Gemeindezentrum
- 25.04. Frühlingskonzert in der Kirche
- 16.05. Florianifeier in Göriach
- 19.07. Pfarrfrühschoppen in Mariapfarr
- 26.07. Almmesse und Almfest im Hüttendorf
- 02.08. Jugendmusikwandertag
- 12.09. Samspitzmesse

Feuerwehr

Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung am 06.01.2015 fanden auch Neuwahlen statt.

Ofk Macheiner Alois wurde mit 44 von 45 Stimmen wieder zum OFK gewählt

Ofk-Stv & 1. Zgkdt : Schreilechner Josef

1. Zgkdt- Stv.: Wieland Josef

2. Zgkdt.: Grall Josef

2. Zgkdt- Stv. : Pausch Thomas

Schriftführer. Holzer Daniel

Kassier. Moser Martin

Grkdt 1.Gr.: Neumann Markus Stv. Neumann Daniel

Grkdt 2.Gr.: Grall Peter Stv. Santner Werner

Grkdt 3.Gr.: Draxl Bernhard Stv. Rottensteiner Reinhard

Grkdt 4.Gr.: Zehner Stefan Stv. Kössler Dominik

Altersgruppe: Zehner Hans

Fahrmeister: Pöllitzer Hans, Esl Mario

Atenschutzbeauftragter: Zehner Heinrich,
Pausch Thomas jun.

Funkbeauftragter: Bauer Thomas

Maschinenbeauftragter: Lerchner Richard

Zeugwart: Wieland Josef

Gerätewart: Zehner Heinrich/ Kössler Dominik

Jugendbeauftragter: Pöllitzer Hannes/ Pausch Thomas

Fähnrich: Zehner Christian,

Lerchner Johann & Wieland Josef

Homepage: Santner Josef/ Holzer Daniel

**Ein besondere r Dank gilt den
ausgeschiedenen Funktionären!**

Eisstockschießen gegen die TMK

Am 17.01.2015 fand das traditionelle Eisstockschießen gegen die TMK statt. Knapp aber doch konnten wir unseren Vorjahressieg verteidigen. Wir bedanken uns bei der TMK für die faire Spielweise und die lustigen Stunden und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

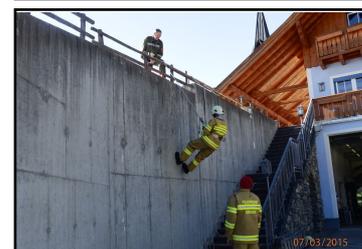


Übungstag

Am 07.03.2015 fand unser diesjähriger Übungstag statt.

Schwerpunkte waren:

- Autobergung mittels Rüstfahrzeug
- Atemschutz
- Rauch lesen/ Benzinbrand/ Fettbrand
- Abseilen & Knotenkunde



Terminvorschau

02.05.2015 Maibaumsteigen

16.05.2015 Florianifeier

23.05.2015 Bezirksbewerb in Lessach

24.05.2015 Ausrückung zur TLF- Einweihung in Lessach

13.06.2015 Ausrückung zur KLF- Einweihung in Lintsching

27.06.2015 Landesbewerb in Ramingstein

**Abschließend möchten wir uns
bei der gesamten Bevölkerung von Görlich
recht herzlich für die großzügigen Spenden
bei der Haussammlung bedanken!**

Für das Kommando
OFK BI Macheiner Alois

Bücherei



Das Jahr 2014 war für die Bücherei wieder ein sehr gutes Jahr.

Wir konnten unseren Medienbestand auf 2.843 Medien ausbauen.

Die Entlehnzahlen sind auf 3.631 gestiegen, was eine durchschnittliche Entlehnung von ungefähr 10 Medien pro Einwohner bedeutet! Dies ist extrem hoch. Momentan haben wir 203 eingetragene Benutzer. 139 davon haben im Jahr 2014 auch Medien entliehen. Das sind 38 % der Bevölkerung. Damit liegen wir deutlich über dem Durchschnitt.

Im Frühjahr wurde für die Volksschulkinder eine Schreibwerkstätte organisiert.

Roswitha Wallinger machte sich in ihrem Projekt Gedanken über die Sichtbarmachung unserer Bücherei. Dabei wurden Beschilderungen aufgestellt und Beschriftungen durchgeführt.

Elfriede Radebner führte eine sehr interessante Sagenwanderung an Originalschauplätzen ins Hüttendorf durch.

Im Herbst war Gottfried Hofmann-Wellenhof zu Besuch und erzählte aus seinem Leben mit 9 Kindern.

Insgesamt können wir auf ein sehr produktives Jahr in der Bücherei zurückblicken. Wir sind alle mit viel Freude dabei und hoffen, dass diese auch ansteckend ist.

Für die Bücherei
Waltraud Grall

Abschluss der Ausbildung

Wir freuen uns, dass nun auch Elfriede Radebner und Roswitha Wallinger den Ausbildungslehrgang für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen erfolgreich absolviert haben. Den Abschluss dieses dreiwöchigen Kurses bildete eine Projektarbeit, die jede Teilnehmerin in Bezug auf die eigene Bibliothek vor einer Prüfungskommission präsentieren musste.



Wir gratulieren sehr herzlich!

Lesung mit Elisabeth Krug

Passend zum Ende des 2. Weltkrieges, das sich heuer zum 60. Mal jährt, haben wir Elisabeth Krug aus Lessach eingeladen. Sie liest und erzählt aus ihrem Buch

„War das schon das Wirtschaftswunder?“

Darin beschreibt sie ihre Kindheit und Jugendzeit in Wien. Elisabeth Krug wurde mitten im 2. Weltkrieg in Wien geboren.

Mittwoch, 15. April 2015
14.00 Uhr in der Bücherei

Wir freuen uns auf Euren Besuch

Das Bücherei-Team



Buchtipps



Jojo Moyes wurde 1969 in London geboren. Sie arbeitete für die Zeitung „The Independent“ und die Sunday Morning Post, seit 2002 ist sie hauptberuflich Schriftstellerin. Mit dem Roman „Ein ganzes halbes Jahr“ erreichte sie den weltweiten Durchbruch. Sie lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern auf einer Farm in Essex. Weitere sehr bekannte Bücher von ihr sind „Eine Handvoll Worte“ und „Weit weg und ganz nah“.

Neu erschienen ist heuer der Roman: **„Ein Bild von dir“**

In diesem Buch erzählt die Autorin die Geschichte zweier starker Frauen. Im ersten Teil geht es um das Leben der Französin Sophie in der Zeit des Ersten Weltkrieges. Während ihr Mann Édouard an der Front kämpft, versucht sie das Leben mit ihrer Familie in der besetzten Heimat zu meistern. Sie vermisst ihren Mann sehr, das Einzige was ihr von ihm geblieben ist, ist ein Porträt, das Édouard von ihr gemalt hat.

Dieses Bild stellt die Verbindung zwischen der Französin Sophie und Liv her, die 100 Jahre später in London lebt. Liv's Ehemann David ist ebenso schon sehr früh ums Leben gekommen. Das Porträt von Sophie erhielt Liv einst von ihrem Mann David als Geschenk. Als ihr dieses Gemälde genommen werden soll, ist sie bereit, alles zu opfern. Auch das eigene Glück...

Jojo Moyes' Bücher sind rührend und spannend!

Ortsbäurin / Bildungswerk



Weibe reissstockschießen

Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir am 10. Jänner einen lustigen Nachmittag auf der „Eisbahn“ beim Lacknerhof.

Ein großes Dankeschön unseren beiden Moa und Hackl.´n

Eine schöne Osterzeit wünschen euch

Karin Draxl
mit Team

ORA - Sammlung



Wir werden auch heuer wieder an der ORA-Sammlung für Rumänien u. Bulgarien teilzunehmen.

Abgabetermin:

Mittwoch, 6. Mai 2015

von 8.00 - 10.00 Uhr beim Infrastrukturhaus

Bitte die Sachen gut verpackt abgeben.

Was wird gesammelt:

- Kleidung, gewaschen, in gutem Zustand
- Gute, saubere Schuhe
- Spielsachen
- Babyartikel (bitte extra verpacken und kennzeichnen).

Hausrat:

- Geschirr, Lampen, Elektrogeräte- funktionierend, (nicht älter als 10 Jahre!) gut verpackt und mit "Vorsicht Glas" versehen
- gut erhaltene Matratzen, Decken, Polster
- Tisch- und Bettwäsche, Handtücher,
- zerlegbare Betten, Lattenroste
- Kleinmöbel
- fahrbereite Fahrräder, Kinderfahrradsitze, Kinderwägen
- Hygieneartikel
- gute Schultaschen und Schulmaterial (Stifte, Lineale, Hefte, Spitzer...)

Wir sind dankbar, wenn pro Paket/oder Sack ein Transportkostenanteil von 1,50 Euro gespendet wird.

Unser heuriges Fotothema lautet

„Menschen im Dorf“



Die Fotos werden wieder, wie in den Vorjahren, bis 31.10.2015 gesammelt.

Bitte maximal 10 Stück pro Fotograf!

Die Ausstellung kann im Advent während der Öffnungszeiten der Bücherei im Infrastrukturhaus besucht werden.

Wir freuen uns schon auf interessante Bilder!

Für das Bildungswerk
Waltraud und Johann Grall

Chronik

Kirchenputzen

Am 27. April 2015 wird die Kirche wieder geputzt.
Ich würde mich über die Hilfe von Freiwilligen,
vor allem der Eltern der Erstkommunionkinder und Firmlinge,
sehr freuen.
Wer Zeit hat, bitte bei mir unter der Telefonnummer 06483/ 276
anmelden.

Frieda Winkler

Ratschen

Die Ratschen können am Freitag, den 27.03.2015,
oder in der Karwoche am Gemeindeamt abgeholt
werden.



Wir freuen uns über die Geburt von



Annalena Schiefer

Hintergöriach 38

Jonas Wieland

Hintergöriach 36

Wir gratulieren



Marianne Rottensteiner

zum 80. Geburtstag



Wir trauern um

Gertrude Lankmayer

Terminvorschau

Terminvorschau 2015

- 06.04. Ostereiersuchen beim Gemeindezentrum
- 15.04. Lesung mit Elisabeth Krug
14.00 Uhr Bücherei
- 17.04. Problemstoffsammlung
13.00 - 14.00 Uhr Infrastrukturhaus
- 25.04. Frühlingskonzert der TMK - Göriach
20.00 Uhr in der Kirche
- 27.04. Kirchenputzen, 8.00 Uhr
- 02.05. Maibaumsteigen der Feuerwehr
- 06.05. ORA-Sammlung beim Infrastrukturhaus
8.00 - 10.00 Uhr
- 16.05. Florianifeier der Feuerwehr
19.00 Uhr
- 26.07. Almmesse und Almfest
11.00 Uhr Hüttendorf
- 02.08. Jugendmusikwandertag
- 26.09. Schafattrieb
ab 10.00 Uhr im Hüttendorf

kirchliche Termine

- 03.04. Kinderkreuzweg 10.00 Uhr
gestaltet von den Firmlingen
- 10.04. Rosenkranz, 19.00 Uhr
- 08.05. Rosenkranz, 19.00 Uhr
- 11.05. Bittgang vom Joseph Mohr Saal nach Göriach
19.00 Uhr
- 16.05. Florianifeier
19.00 Uhr
- 31.05. Jungscharmesse mit anschließendem
Pfarrkaffee, 10.00 Uhr
- 12.06. Rosenkranz, 19.00 Uhr
- 26.07. Almmesse und Almfest
11.00 Uhr im Hüttendorf
- 12.09. Samspitzmesse



**Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung
und die Mitarbeiter der Gemeinde
wünschen gesegnete Ostern!**

